

Was Sonnenblumen und neue Fenster gemeinsam haben

(mg). Bis in die USA schlägt die Klimaschutzaktion der Firma Hilzinger Wellen. „Amerikaner haben bei uns T-Shirts und Sonnenblumensamen angefordert und uns darin bestärkt, die CO₂-Emissionen zu senken“, berichtet Harald Schmidt, Marketingleiter bei dem Fenster- und Türenhersteller aus Willstätt.

dert worden und gehen nun nach und nach auf. „Unser eigenes Sonnenblumenfeld beim Fenster- und Türen-Center in Sand steht fast in voller Blüte“, so Harald Schmidt. Er freut sich, dass aus der bisher eher langweiligen Rasenfläche ein hohes, leuchtendes Blumenfeld geworden ist. Die Sonnenblumen sind geeignet,

der Klimaschutzaktion geworden.

Noch bis zum 31. August läuft der Mal- und Geschichtswettbewerb im Rahmen der Aktion. Immer noch treffen täglich neue Kinderbilder, Collagen und Geschichten ein. Sie handeln alle vom kleinen Eisbär, den die Erderwärmung in Not gebracht hat und der auf Rettung hofft. Besonders eifrig beteiligten sich an diesem Wettbewerb die ersten bis vierten Klassen der Grund- und Hauptschule Seelbach. Alle 200 Grundschüler sprachen im Unterricht über den Klimaschutz und fertigten Beiträge an. Als Dankeschön für so viel Engagement bot die Firma Hilzinger an, dass einige Schüler ganz praktisch auf einer Baustelle etwas über moderne Mittel zur Wärmedämmung erfahren.

Die vierte Klasse war mit

Begeisterung bei der Sache, als Harald Schmidt die Zusammenhänge erklärte: Wer weniger heizen muss, weil sein Haus gut gedämmt ist, der bläst weniger Kohlendioxid in die Luft. Beim Bau eines Einfamilienhauses gibt es in dieser Beziehung viel zu tun. Die Kinder lernten moderne Dämmmaterialien kennen und durften beim Einbau der Fenster helfen. Löcher bohren und Hohlräume ausschäumen, Dichtband aufkleben und Fensterbänke anschrauben. „Sie hatten tausend Fragen und waren voll bei der Sache“, freut sich Harald Schmidt über die tolle Aktion, an der auch Viertklässler der Luisenschule Lahrt mitmachten.

Wer noch am Wettbewerb mit vielen Preisen teilnehmen möchte, bekommt die Teilnahmeunterlagen im Internet unter der Adresse www.kleiner-eisbaer.info.



Die Kinder erleben Klimaschutz hautnah auf der Baustelle

Inzwischen habe man bereits fast 40.000 Sonnenblumensamen verteilt. Sie seien aus dem ganzen Bundesgebiet angefor-

das schädliche Treibhausgas Kohlendioxid aus der Luft aufzunehmen und die Atmosphäre so zu entlasten. Sie sind zum Symbol

Mit Treppenlift oder Aufzug wird das Haus fit für ältere Bewohner

(mg). Treppen innerhalb des Hauses machen älteren Menschen das Leben mitunter ziemlich schwer. Doch ein Umzug muss deshalb nicht sein. Treppenlifte und Aufzüge

können ein Handicap beim Gehen ausgleichen. Einige werden sogar von den Krankenkassen bezuschusst. Wer an eine solche Lösung denkt, sollte sich zunächst gründlich

beraten lassen, denn das Angebot an solchen Hilfsmitteln ist groß und für manchen unübersichtlich.

„Gut ist es, wenn man Angebote von mehreren Anbietern einholt. Man sollte einen Techniker ins Haus kommen lassen, damit er sich ein klares Bild von den Erfordernissen machen und die nötigen Maße nehmen kann“, sagt Matthias Dietz aus Kronau. Sein Betrieb ist spezialisiert auf Treppenlifte und Aufzüge. Während er beim Einbau von Treppenliften mit verschiedenen Anbietern zusammenarbeitet, baut seine Firma Senkrechtaufzüge selbst. „Die brauchen weniger Platz. Die Treppe selbst bleibt in der vollen Breite den anderen Nutzern

erhalten“, nennt er einen Vorteil dieses Systems. Lasten aller Art lassen sich mit einem Aufzug außen an der Hauswand problemlos transportieren. Senioren- und Hauslifte sind also eine Alternative zu Treppenliften, über die man mit dem Fachmann reden sollte.

Sie sind auch für Rollstuhlfahrer gefahrlos nutzbar. Die Nachfrage steige, so Matthias Dietz. Viele ältere Menschen wollen nach seiner Erfahrung aktiv bleiben und altersbedingte körperliche Probleme durch technische Lösungen ausgleichen. Das gelinge durch moderne Möglichkeiten in fast allen Fällen und mache das Leben in den eigenen vier Wänden lebenswert.



info

A1Dietz - Treppenlifte Tel.: 07253 / 95 33 90

Richtfest im Vinzentiushaus Offenburg

Am 26. Juli 2007 fand im Vinzentiushaus Offenburg das Richtfest zum Neubau für Wohngemeinschaften statt. In dem neuen Haus werden Menschen mit Demenz nach dem Konzept der Wohngemeinschaft leben und soweit möglich ihren Tagesablauf und dessen alltägliche Aufgaben mit Hilfe von Präsenzkraften bewältigen. Ein Erhalten der vorhandenen Fähigkeiten wird gefördert und das selbst bestimmte Leben so lange wie möglich aufrecht gehalten.

Der Neubau erstreckt sich

über drei Stockwerke mit jeweils 10 Einzelzimmern, welche sich um einen großzügigen Wohn- und Küchenbereich herum erstrecken. Durch einen Lichtschacht in der Mitte des Wohnbereiches wird Tageslicht nicht nur von den Fenstern, sondern auch zentral in die Räume geführt. Balkone, die um das ganze Gebäude herum verlaufen ermöglichen es auch im 1. und 2. OG jederzeit einem Laufbedürfnis nachgeben zu können. Im Erdgeschoss ermöglicht ein ebenerdiger Zugang zum Außengelände



Der Neubau für Wohngemeinschaften soll bereits im März 2008 fertig gestellt sein

des Vinzentiushauses jederzeit einen Besuch des beschützten Gartens oder weitergehend der Cafeteria. Bewohner können sich durch angelegte die Wegeführung nicht verlaufen und gelangen auf jeden

Fall wieder in das Vinzentiushaus. Der Neubau soll Ende März 2008 fertig gestellt sein. Zu diesem Zeitpunkt werden dann die ersten Bewohner in das Gebäude einziehen.

Monika Roth

Broßmer
Ambulante Pflege
Ihr Pflegedienst im Hanauerland

Selma Broßmer

Am Gießelbach 5 Tel.: 0 78 51 / 88 56 79
77694 Kehl-Neumühl Fax.: 0 78 51 / 88 94 70

REHAKLINIK SANKT MARIEN
Die moderne Fachklinik mit christlichem Profil

Abschalten - Erholen
- Neue Kräfte sammeln!

in Deutschlands sonnenreichster Region - nahe der Schweiz und dem Elsaß

Behandlungen an der Wirbelsäule (Bandscheibenschaden) und an den Gelenken (Arthrose) • Ganzheitliche Schmerztherapie

79415 Bad Bellingen • Im Grün 2-4 • Tel. 07635 / 311 - 0 • Fax 07635 / 3502
info@rehaklinik-sankt-marien.de • www.rehaklinik-sankt-marien.de

SORGLOS WOHNEN

Auch im Alter, bei Behinderung oder akuten Notsituationen selbständig in der eigenen Wohnung leben und sich trotzdem sicher fühlen.

ANRUF GENÜGT?

Unser „Sorglos-Wohnen“ Telefon steht mit Ihnen in Verbindung. Täglich, wöchentlich - oder auf Wunsch Direktkontakt mit Ihrem persönlichen „Sorglos-Begleiter“.

Interessiert?
Wir informieren Sie ausführlich und kostenlos.

Martinstr. 56 - 77855 Achern
Tel. 0 78 41 / 62 02-0 • Fax 62 02-23
www.sozialstation-achern.de
info@sozialstation-achern.de

Sozialstation Achern

ASTOR-STIFT PFLEGEZENTRUM

Astor-Stift
Pflegezentrum

Professionelle Pflege und Betreuung

Preiswerte Dienstleistungen

Winterstraße 8
69190 Walldorf
Tel.: 06227 / 831 300
Fax.: 06227 / 831 399
pflegezentrum@astor-stift-walldorf.de

Deutsches Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz zum Drücken nah

HAUS NOTRUF

Sicher zu Hause leben

- Sicherheit auf Knopfdruck
 - Schnelle Hilfe rund um die Uhr
 - Ansprechpartner, die Ihre gesundheitliche Situation kennen
 - Einfache Handhabung
- HausNotruf-Dienste im Ortenaukreis:**
- | | | |
|------------------------|---|-----------------|
| Kreisverband Kehl | ☎ | 07851 - 943320 |
| Kreisverband Lahrt | ☎ | 07821 - 983140 |
| Kreisverband Offenburg | ☎ | 0781 - 9191890 |
| Kreisverband Wolfach | ☎ | 07831 - 935517 |
| Kreisverband Bühl | ☎ | 07223 - 9877600 |